

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ja ist denn schon wieder Weihnachten? Das Jahr ist wieder im Fluge vergangen. Die Zeit wird immer schnelllebig. Erinnern Sie sich noch an die guten Vorsätze für 2018. Wollten Sie dieses Jahr auch ruhiger angehen? Wollten Sie mehr auf ihre Gesundheit achten und sich sportlich betätigen? - Respekt allen, die das geschafft haben.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern darf ich eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünschen. Nutzen Sie diese Zeit um zu „entschleunigen“. Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung – besinnen Sie sich auf die schönen und bereichernden Ereignisse dieses Jahres. Starten Sie mit den positiven Erfahrungen aus diesem Jahr in ein noch erfolgreicherer Neues Jahr 2019.

Auch für unsere Gemeinde konnten wir wieder vieles erreichen und zum Besseren gestalten. Oft sind es nur kleine Schritte, doch jede Entscheidung will unsere Gemeinde schöner und lebenswerter machen. Ich bedanke mich bereits hier bei allen die in den letzten Monaten dazu beigetragen haben.

Natürlich konnten wir auch dieses Jahr nicht alle Wünsche erfüllen. Im Großen und Ganzen können wir aber auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Im August konnten wir mit dem Bau der Mittagsbetreuung für unsere Grundschüler beginnen. Ab Ostern 2019 werden für 70 Kinder Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.

Die gemeindlichen Parzellen im Neubaugebiet „Unteranger“ sind alle bebaut und die Straßenerschließung ist fertig. Für die Sanierung unserer Gemeindestraßen wurden etwa 300.000 € ausgegeben. Ein Teil des Ringlbachwegs und die Reitbergstraße erhielten eine neue Straßendecke und eine geordnete Entwässerung. Der Gehsteig von der Kirchenstraße entlang der Hauptstraße bis zum Gartenweg wurde neu asphaltiert. Die Entwässerungsrinne in der Kirchenstraße - bei der Einmündung in die Staatsstraße - wurde erneuert. Mehrere Straßen wurden auch noch verbessert.

Dieses Jahr hat der Gemeinderat mehrere Entscheidungen getroffen, die die dörfliche Entwicklung unserer Gemeinde über Jahre hinaus prägen werden.

Der Bayerische Ministerrat brachte dieses Jahr zwei neue Förderinitiativen im Rahmen der Städtebauförderung auf den Weg.

Der Gemeinderat hat diese Chance genutzt und genehmigte die Einreichung eines Förderantrages für die Erstellung eines Rahmenplans zur Neugestaltung des Dorfplatzes in Anger, zur Errichtung eines Bürgerhauses und zur Erfassung unbebauten und brach liegenden Innenbereichsgrundstücke. Die Gemeinde wurde in die Städtebauförderung aufgenommen.

Im kommenden Jahr sollen die Planungen beginnen. Die Gemeindebürgerinnen und Bürger sollen frühzeitig in die Planung eingebunden werden. Vor allem die Bewohner des

Dorfplatzes sollen ihre Ideen und Vorstellungen zur Neugestaltung des Dorfplatzes einbringen. Schon jetzt bitte ich um eine rege Beteiligung.

Weitreichende Entscheidungen für den Ortsteil Aufham wurden nach mehrjähriger Diskussion im Gemeinderat im Herbst dieses Jahres beschlossen. Zentraler Punkt dabei ist die Verlagerung des Feuerwehrhauses zum Staufenbergbad in Aufham. Dort müssen die Schwimmbadgebäude saniert werden. Der Zugang erfolgt dann vom Parkplatz her. Diese Baumaßnahmen sollen im Herbst 2019 beginnen. Die freierwerdenden Flächen werden dann für das Feuerwehrgebäude genutzt.

Nach Abbruch des alten Feuerwehrhauses an der Schulstraße werden für den Kindergarten benötigte Räume gebaut. Wir können dort dann eine zusätzliche Gruppe einrichten. Unsere Gemeinde verfügt dann über jeweils drei Gruppen im kirchlichen Kindergarten in Anger und im gemeindlichen Kindergarten in Aufham. Durch diese Erweiterung dürfte der Bedarf an Kindergartenplätzen für die nächsten Jahre sichergestellt sein.

Die Genehmigung für unsere Verbandskläranlage in Piding läuft 2020 aus. Die Anlage ist auf 14000 sogenannte Einwohnergleichwerte ausgelegt. Dieser Wert ist deutlich überschritten. Die Ablaufwerte werden trotzdem eingehalten. Eine Erweiterung der Anlage ist allerdings zwingend notwendig. Aktuell werden Möglichkeiten für eine Erweiterung erarbeitet.

Heute darf ich mich bei allen bedanken, die auch dieses Jahr wieder mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allem liebenswert zu erhalten. Mein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und im sozialen Bereich. Vielen Dank den Feuerwehren, unseren Kirchengemeinden, der Schule und den Kinderbetreuungseinrichtungen. Bedanken darf ich mich auch bei der heimischen Wirtschaft und den Gewerbetreibenden, die sich zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht haben. Ich bitte und hoffe weiterhin auf Ihre Mithilfe.

Menschen die Verantwortung übernehmen, machen unsere Gemeinde wärmer und freundlicher. Sie stehen für Werte, die wir auch mit Weihnachten verbinden und die heute so wichtig sind wie eh und je. Ein herzliches vergelt's Gott für ihr Engagement.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich von ganzen Herzen eine friedliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Nehmen Sie sich Zeit, achten Sie auf die schönen Momente und genießen sie die Weihnachtstage zusammen mit ihrer Familie und ihren Freunden.

Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Frieden, Glück und Freude.

*Ihr Bürgermeister
Silvester Enzinger*

Studie Aufhamer Bach

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein und das Bayerische Landesamt für Umwelt beginnen ab November 2018 mit der Erstellung einer Studie für den Aufhamer Bach.

Hierbei handelt es sich um ein integrales Wildbachentwicklungskonzept (IWEK), bei der der Aufhamer Bach, ein von der Mündung bis ins obere Einzugsgebiet stark verbauter Wildbach, umfangreich untersucht werden soll. Insbesondere sollen mögliche Gefährdungsszenarien und deren Auswirkungen dargestellt werden. Außerdem soll die Studie Erkenntnisse liefern wie zukünftig mit dem Unterhalt der vielen Bauwerke im Einzugsgebiet umzugehen ist, ohne dass sich am Schutzziel für den Ortsteil Aufham Veränderungen ergeben.

Die Studie umfasst keine Hochwasserschutzplanung. Zur Ausarbeitung dieser Studie, die bis Mitte 2019 fertiggestellt wird, werden verschiedene Mitarbeiter der beauftragten Ingenieurbüros tätig sein und sich für Geländeerhebungen und Vermessungsarbeiten im Ortsbereich und im oberen Einzugsgebiet aufhalten. Sofern die Betretung von privaten Grundstücken erforderlich wird, wenden sich die Mitarbeiter an den jeweiligen Grundstückseigentümer.

Wir bitten die Bevölkerung von Aufham hierfür um Verständnis. Bei Fragen zur geplanten Studie können Sie sich an das Wasserwirtschaftsamt Traunstein – Hr. Hollrieder (0861/70655340) wenden.

Gemeinsamer Rückweg im Aufhamer Wald



Von: Förster Anton Resch

In einem Gemeinschaftsprojekt mit 20 privaten Waldbesitzern und dem Forstbetrieb Berchtesgaden wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeinde Anger, als Maßnahmenträger, ab Juli 2019 ein neuer Forstweg (Kapitelweg) gebaut. Dass Staatswald und Privatwald gemeinsam einen Forstweg bauen kommt in Bayern nicht oft vor und bedeutet für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung. Der geplante Kapitelweg (siehe Karte) wird insgesamt ca. 60 Hektar Bergwald

erschließen und bekommt eine Gesamtlänge von 1920 lfm. Davon liegen 680 lfm im Privatwald (rote Trasse) und 1240 lfm im Staatswald (blaue Trasse). Der geplante Forstweg zweigt vom Neuweg im Süden ab und mündet im Norden in den Scheiterweg, dabei erschließt er überwiegend schwieriges Bergwaldgelände. Insgesamt wird mit der Fertigstellung des Kapitelweges das Erschließungskonzept Aufhamer Wald nördlich des Neuweges abgeschlossen.

Biosphärenhecken

Berchtesgadener Land. Den Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. gibt es nun schon seit fast 2 Jahren und die ersten Erfolge sind erkennbar. Die ersten Flächen werden gepflegt und Fördergelder für viele weitere beantragt. Aber neben der Flächenpflege wollen wir auch weitere Projekte in Angriff nehmen. Und so haben wir uns mit der Biosphärenregion Berchtesgadener Land zusammengetan um ein gemeinsames Anliegen zu verfolgen. Unter dem Namen „**Biosphärenhecken**“ sollen in den nächsten Jahren neue Wildhecken aus heimischen Sträuchern und Gehölzen im Landkreis Berchtesgadener Land gepflanzt werden. Denn artenreiche Hecken und Waldränder sind wichtige Bestandteile unserer Kulturlandschaft. Sie beherbergen eine große biologische Vielfalt und sind durch ihre lineare Struktur wichtige Elemente im Biotopverbund. Sie bieten Nahrung für Wild- und Honigbienen und sind für eine Vielzahl weiterer Tiere wichtiger Lebensraum.

Wir wollen mit diesem Projekt einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und vor allem zum Schutz der Insekten beitragen. Daher fördert der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. gemeinsam mit der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land die Neuanlage von Hecken.

- ✓ Es gibt allerdings ein paar Dinge zu beachten:
- ✓ Die Hecke wird in der freien Natur gepflanzt (Einfriedungen, Lärmschutzwälle, etc. sind nicht förderfähig).



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND BIOSPHERÄNREGION BERCHTESGADENER LAND E.V.

- ✓ Die Pflanzung muss naturschutzfachlich sinnvoll sein.
- ✓ Die Hecke muss mindestens 50m lang sein.
- ✓ Es wird mindestens 3-reihig gepflanzt, die Mindestbreite ist dadurch bei 5 m.
- ✓ Gefördert werden standortgerechte Sträucher / Heister / Kleinbäume gemäß Artenliste, sowie ein Wildschutzzaun und bei Kleinbäumen bzw. Heister jeweils ein Pfahl.
- ✓ Die Maßnahme ist freiwillig, das heißt eine Verpflichtung (z.B. als Ausgleichsmaßnahme) darf nicht bestehen.
- ✓ Es besteht eine Zweckbindungsfrist von 5 Jahren, in denen für die Erhaltung der Hecke zu sorgen ist.
- ✓ Die Hecke wird zu 70% von der Regierung von Oberbayern gefördert, die Restkosten übernimmt der Landschaftspflegeverband gemeinsam mit der Biosphärenregion.

Einbruchschutz

Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



Mit der bevorstehenden „dunklen“ Jahreszeit beginnt erfahrungsgemäß auch die Hochsaison von Wohnungseinbrechern. Durch intensive präventive und repressive Bekämpfungsmaßnahmen des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd konnte die Zahl der Einbrüche im südlichen Oberbayern deutlich gesenkt werden.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit sich von Ihrer Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle kostenlos und neutral beraten zu lassen.

Aber Sie können auch selbst dazu beitragen, NICHT Opfer eines Einbruchs zu werden, wenn sie folgende Tipps beherzigen:

- ✓ Schließen Sie Ihre Türe immer ab.
- ✓ Verschießen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren.
- ✓ Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- ✓ Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck.
- ✓ Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- ✓ Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- ✓ Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit. Täuschen Sie stattdessen Anwesenheit vor (Rollläden tagsüber auf, Briefkasten entleeren lassen).
- ✓ Rufen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei unter dem Notruf 110.

Weitere Infos finden dazu finden Sie unter www.polizei-beratung.de.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

Aus da Gmoa Advent 2018

Räum- und Streupflicht für Gehwege

Für Hauseigentümer heißt es in der Winterzeit früh aufstehen, denn nach der gemeindlichen Verordnung sind an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und den gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr die vor ihren Grundstücken liegenden Gehwege zu räumen und zu streuen. Schnee-, Reife- oder Eisglätte ist mit Sand, Splitt oder anderen geeigneten Mitteln zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Nur bei besonderer Glättegefahr, z.B. an Treppen oder starken Steigungen, ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen,

wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Räum- und Streupflicht kann zu erheblichen Schadensersatzansprüchen führen.

Der notwendige Streusplitt kann kostenlos beim Wertstoffhof samstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr abgeholt werden. Der Streusplitt für private Flächen muss von den Grundstückseigentümern selbst beschafft werden.

Parken auf öffentlichem Straßengrund

Wiederholt kam es in den vergangenen Jahren beim Winterdienst zu Problemen durch parkende Fahrzeuge, da die Straße als Parkplatz benutzt wurde. Parken ist nur dann erlaubt, wenn andere Straßenverkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt werden und die Straße für seine eigentliche Bestimmung benutzt werden kann. Wir bitten daher, Fahrzeuge auf Privatgrund zu parken und die Straßen für einen geordneten Winterdienst freizuhalten.

trächtigt werden und die Straße für seine eigentliche Bestimmung benutzt werden kann. Wir bitten daher, Fahrzeuge auf Privatgrund zu parken und die Straßen für einen geordneten Winterdienst freizuhalten.

Geänderte Öffnungszeiten am Wertstoffhof

In den Monaten Dezember bis Februar gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Grüngut wird ganzjährig angenommen.

Winterdienst durch den Bauhof

Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs und der beauftragten Unternehmen führen ihren Winterdienst entsprechend des Räum- und Streuplans der Gemeinde Anger aus.

Leider können die Winterdienstfahrzeuge – insbesondere bei extremer Wetterlage – nicht überall gleichzeitig sein. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb um Verständnis.

Geänderte Abfuhrzeiten bei der Müllentsorgung

An den Weihnachtsfeiertagen gelten folgende Abfuhrzeiten bei der Müllentsorgung:

Montag, 17. Dezember 2018: Restmüll
Mittwoch, 19. Dezember 2018: Blaue Tonne
Donnerstag, 20. Dezember 2018: Gelber Sack
Montag, 31. Dezember 2018: Restmüll

Bereitstellung bitte jeweils ab 07.00 Uhr früh. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung der Termine.

Abwassergebühren ab dem Kalenderjahr 2019

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Surgruppe hat Anfang des Jahres an Sie ihre Wasser- und Abwassergebührenabrechnung für das Kalenderjahr 2017 verschickt. Der Zweckverband rechnet aufgrund einer Entscheidung der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Berchtesgadener Land letztmals für das Jahr 2018 die Abwassergebühren ab. Die Gemeinde Anger übernimmt die Abwasserrechnung ab

2019 wieder selbst. Im Gebührenbescheid 2018 des Zweckverbandes wird nur noch der künftige Abschlag für die Wassergebühren ausgewiesen. Sie erhalten im Februar 2019 einen gesonderten Vorauszahlungsbescheid für die Abwassergebühren von der Gemeinde Anger.



ABFALLENTSORGUNG

Neues Entsorgungskonzept im Landkreis Berchtesgadener Land: Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick

- Ab dem 1. April 2019 geht die Zuständigkeit für die Abfallentsorgung im Berchtesgadener Land von den Gemeinden an den Landkreis über.
- Bei allen Fragen zum Thema Entsorgung ist somit zukünftig das Landratsamt alleiniger Ansprechpartner.
- Die wichtigsten Neuerungen: **Jeder Haushalt bekommt eine neue Restabfalltonne. Ebenso wird die Bioabfalltonne eingeführt.** So leisten wir alle künftig einen Beitrag zu einer ökologisch hochwertigen Verwertung unseres organischen Abfalls.
- Eigenkompostierung ist weiterhin möglich. Es kann eine Befreiung von der Anschlusspflicht für die Bioabfalltonne unter bestimmten Voraussetzungen beantragt werden. Sind diese erfüllt, wird je nach Tonnengröße ein Gebührenerlass von 25 bis 80 Euro gewährt.
- Details zu Tonnengrößen, Abhol-Rhythmus und Eigenkompostierung sowie weitere interessante Themen finden Sie in unserer Abfallzeitung und online unter www.abfallwirtschaft-bgl.de.

Unsere neuen Abfallgebühren ab 01.04.2019

Restabfalltonne:

Jährliche Gebührensätze bei Leerung

Tonnen- größe	14- tägig	vier- wöchig	wöchent- lich
60 Liter	112,80 €	73,00 €	-
80 Liter	139,30 €	86,30 €	-
120 Liter	192,30 €	112,80 €	-
240 Liter	367,90 €	208,90 €	-
770 Liter	1.120,10 €	-	2.140,40 €
1.100 Liter	1.557,40 €	-	3.014,90 €

Bioabfalltonne: Diese wird grundsätzlich 14-tägig geleert – die Gebühr für die Restabfalltonne umfasst jeweils ...

... bei einer Restabfalltonne mit auch eine Biotonne mit ...
60 Litern	80 Litern
80 Litern	80 Litern
120 Litern	80 Litern
240 Litern	120 Litern
770 Litern	240 Litern
1.100 Litern	240 Litern

Die Abbuchung der Gebühren erfolgt per SEPA-Lastschriftmandat. Das Formular erhalten Sie im September 2018 per Post.

Übrigens: Kennen Sie schon unsere BGL-Abfall-App? Mit den QR-Codes können Sie diese kostenlos herunterladen.



Weitere Informationen zum neuen Entsorgungskonzept im Landkreis Berchtesgadener Land

www.abfallwirtschaft-bgl.de

Auskünfte erteilt der Abfallberater des Landkreises Berchtesgadener Land unter:

+49 8651 773-123

abfallberatung@lra-bgl.de



Aus da Gmoa Advent 2018

30% in 2030
WENIGER RESTMÜLL

Zum
Auf-oder
Aushängen

BERCHTESGADENER LAND
Landkreis Berchtesgadener Land

Abfalltrennung – Eine erste Orientierungshilfe

Restabfall	Biogut	Papier	Verpackungen	Glas	Altkleider
<p>Hygieneartikel Kaputte Kleinteile Medikamente Spiegelglas Staubsaugerbeutel Kinderspielzeug Kehricht</p> <p>Restabfalltonne</p>	<p>Küchenabfälle Grün- und Gartenabfälle</p> <p>Bioabfalltonne</p>	<p>Papier Karton Bücher Zeitschriften Zeitungen</p> <p>Altpapiertonne</p>	<p>Kaffee-Vakuum-Verpackungen Konservendosen Saft- und Milchkartons Plastikflaschen Lebensmittelverpackungen Shampoo- und Lotions-Flaschen Kunststoffkanister Plastiktüten</p> <p>Gelber Sack</p>	<p>Weißer Glasflaschen Grüne Glasflaschen Marmeladengläser Braune Glasflaschen Obst- und Gemüsegläser</p> <p>Glas-Container</p>	<p>Altkleider/Schuhe Altkleidersammlung</p>
			<p>Sonstiges</p> <p>Schadstoffe Leuchtstoffröhren Elektrogeräte Handys Batterien</p> <p>Wertstoffhof</p>		
<p>Diese Abfälle werden von uns abgeholt.</p>			<p>Diese Abfälle bringen Sie bitte zu den jeweiligen Sammelstellen.</p>		

Nähere Informationen zu den Neuerungen (Tonnengrößen, Abhol-Rhythmus, Eigenkompostierung) sowie weitere interessante Themen finden Sie in unserer Abfallzeitung und online unter www.abfallwirtschaft-bgl.de.

Liebe Leserinnen und Leser, sicher haben Sie in dieser Ausgabe den **Abfallkalender** der Gemeinde Anger erwartet.

Leider ist dieser zu Redaktionsschluss noch nicht verfügbar gewesen.

Sie finden diesen jedoch auf der Internetseite unserer Gemeinde: www.rathaus-anger.de - „Aktuelles“
oder einfach den Ausdruck im Eingangsbereich des Rathauses abholen.

Danke für Ihr Verständnis

Die richtige Heizung für den Neubau finden

Für ein neues Haus die Heizungsanlage auszuwählen, ist eine wichtige Entscheidung. Wohnkomfort, Heizkosten und nicht zuletzt die eigene Klimabilanz der nächsten Jahrzehnte hängen maßgeblich davon ab. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern erläutert die Vor- und Nachteile moderner Heizsysteme:

Standard bei konventioneller Heiztechnik sind heute Brennwertkessel für Erdgas oder Heizöl. Die Anschaffungskosten sind moderat, hinzukommen regelmäßige Wartungskosten. Mittel- bis langfristig werden die Öl- und Gaspreise voraussichtlich aber ansteigen. Außerdem müssen Eigentümer in Neubauten mit Brennwertkesseln anteilig regenerative Energieträger verwenden. Das schreibt das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz vor. In Form von Pellets oder Scheitholz kann auch Holz als erneuerbarer Brennstoff eingesetzt werden, entweder in Heizkesseln oder -öfen. Solarthermieanlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung lassen sich mit beiden Systemen kombinieren.

Eine Alternative sind elektrische Wärmepumpen, die Wärme aus Erdreich, Grundwasser oder der Luft ziehen. Sie sind in der Anschaffung zwar teurer, gerade aber in Neubauten häufig sinnvoll. Hier sind meist wichtige Voraussetzungen wie eine gute Wärmedämmung und beispielsweise eine Fußbodenheizung vorhanden. Vorsicht ist jedoch bei Luftwärmepumpen geboten: Sie müssen besonders effizient arbeiten, sonst verursachen sie sehr hohe Stromkosten.

Für Häuser im Umfeld einer Fernwärmeanlage kann auch ein Fernwärme- oder Nahwärmeanschluss infrage kommen.



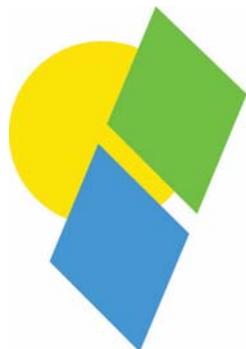
Hier ist eine pauschale Bewertung schwierig, da die Ausgangsenergie in den Heizkraftwerken sehr unterschiedlich erzeugt wird und die Betriebskosten je nach Anbieter stark variieren.

Bei allen Fragen zum Thema Heizsystem auch für den Altbau hilft die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH und der Verbraucherzentrale Bayern weiter.

Die Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei und findet an verschiedenen Standorten in beiden Landkreisen statt.

Info und Anmeldung unter Telefon 0861 58-70 39.

Die nächsten Termine im Landkreis Berchtesgadener Land (nur nach Terminvereinbarung):			
Freilassing	Rathaus, Münchener Straße 15, Zimmer 118	Mi.,	28. Nov 18
Freilassing	Rathaus, Münchener Straße 15, Zimmer 118	Mi.,	12. Dez 18
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi.,	19. Dez 18



ENERGIE AGENTUR SÜDOSTBAYERN

Landkreise Berchtesgadener Land & Traunstein

Ein gutes Beispiel sozialraumorientierter Arbeit - Sozialbüro in Aufham feiert Geburtstag – Erfolg durch Engagement der Bürger

Von: Maria Horn

Mit viel lobenden Worten wurde im Rahmen einer kleinen Feier das dreijährige Bestehen des Angerer Sozialbüros gefeiert. An der Hauptstraße 22 in Aufham laufen die Fäden für den „Generationenbund“ zusammen, der „Arbeitskreis Soziales Anger“ hat hier seinen Sitz und die Freiwilligenagentur bietet verschiedene Leistungen an. Staatsministerin Michaela Kaniber bezeichnete die Einrichtung in ihrem Grußwort zum Festakt als „etwas Großartiges“, der Geschäftsführer der Lebenshilfe Berchtesgadener Land Dieter Schroll nannte das Sozialbüro ein „super Beispiel für sozialraumorientierte Arbeit“ und die Seniorenbeauftragte des Landkreises, Barbara Müller stellte fest: „Besser geht es nicht“.

So viel Lob anlässlich der „Geburtsstagsfeier“ kommt allerdings nicht von ungefähr. Es steckt viel ehrenamtliches Engagement, Feinsinn für die sozialen Belange der Gesellschaft, finanzielle Unterstützung und kommunaler Rückhalt dahinter. In der Gemeinde Anger wurde bereits im Jahr 2012 der „Arbeitskreis Soziales“ gegründet. Im September 2015 konnte dann der Wunsch, ein eigenes Büro einzurichten, realisiert werden. Gemeinsam mit dem „Generationenbund“ und der Freiwilligenagentur konnte eine zentrale An-

2017 rund 3.900 und bis August 2018 mehr als 4.000 Stunden, bis Ende des Jahres werden 6.000 bis 7.000 Helferstunden sein. In drei Jahren ist der Mitgliederstand bei 725 Personen“. Dank übermittelte Günter Wolf an das bayerische Sozialministerium für die Anschubfinanzierung. Dazu bedauerte er allerdings, dass diese nach drei Jahren ausläuft. In Richtung Bürgermeister gewandt richtete der Seniorenbeauftragte jedoch seinen Dank an die Gemeinde und den Landkreis, denn diese schließen nun die Lücke und stellen die nötigen finanziellen Mittel. „So ist der Fortbestand für die nächsten Jahre gesichert und wir brauchen nicht bei den Hilfeleistungen zurückfahren“, blickt Wolf positiv in die Zukunft. Bürgermeister Silvester Enzinger unterstrich in seinem Grußwort das Bestreben der Gemeinde, dass jeder Bürger so lange als möglich im häuslichen Umfeld bleiben können soll. Einen Beitrag gegen Einsamkeit im Alter leisten in der Gemeinde regelmäßige Seniorentreffs, die bereits seit mehreren Jahrzehnten organisiert werden. Enzinger informierte die Zuhörer über die Strukturen in Kindergärten und Schule sowie über die Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde. Ein wenig Sorge bereitet ihm die rückläufige Resonanz auf den Wochenmarkt. Deshalb animierte er zum Kauf regionaler Produkte. Stellvertretend für alle, die sich

im Sozialbüro engagieren bedankte sich Enzinger bei Irmgard Auer und Barbara Biebl für ihre Arbeit. Der Geschäftsführer der Lebenshilfe Berchtesgadener Land, Dieter Schroll bezeichnete das Sozialbüro als Teamwork von Arbeitskreis, Generationenbund und Gemeinde. „Das Büro lebt von aktiven Bürgern in Anger. Hier wird ein Ort der Vernetzung über die Gemeindegrenzen hinaus geschaffen. Es ist ein super Beispiel für sozialraumorientierte Arbeit und Inklusion. Für die Lebenshilfe ist es schön, ein Teil dieser Kooperation sein zu dürfen.“ Die Seniorenbeauftragte des Landkreises, Barbara Müller hielt eine kurze Rückschau auf die „Geburtsstunde“ des Sozialbüros und die nötigen Vorarbeiten. „Die Bürger



Ehrengäste vor dem Sozialbüro

Foto Maria Horn

laufstelle für jene eingerichtet werden, die Hilfe in verschiedensten Lebenslagen benötigen. Angers Seniorenbeauftragter Günter Wolf freute sich in seiner Begrüßung über die stolze Anzahl an Gästen, die der Einladung zum „Dreijährigen“ gefolgt waren. Neben Staatsministerin Michaela Kaniber, den Bürgermeistern Silvester Enzinger und Markus Winkler waren Gemeinderäte, Mitglieder des Arbeitskreises sowie Vertreter von Seniorengemeinschaften und sozialen Einrichtungen aus dem Berchtesgadener Land zur Feier gekommen. Günter Wolf informierte über das Tätigkeitsfeld der Mitarbeiter im Sozialbüro und nannte als Beispiele. „Hier wird Senioren- und Sozialberatung, Hilfe zur Selbsthilfe, Wohnberatung sowie Beratung zu Behinderung oder für pflegende Angehörige angeboten“. Günter Wolf erklärte Ziele des „Generationenbunds“ und zeigte dessen stolze Entwicklung auf. „Die Aufgabe des Vereins ist die Nachbarschaftshilfe. Im Jahr 2015 wurden 200 Helferstunden geleistet, im Jahr 2016 waren es schon 2.500, im Jahr

erleben hier einen liebevollen und sehr individuellen Ort, wo sie sich Hilfe und Unterstützung holen können. Neben der Pflegeberatung und den Angeboten der Freiwilligenagentur des Landkreises gibt es auch gemütliche Stunden bei Spiel und Basteln. Besser geht es nicht. Das ist ein Leuchtturmprojekt im Landkreis“ war Barbara Müller voll des Lobes für die Einrichtung in der Gemeinde Anger. Staatsministerin Michaela Kaniber zeigte in ihrem Grußwort die Entwicklung der sich wandelnden Gesellschaft auf. „Es ist großartig was hier geleistet wird. Ich wünsche allen Beteiligten, dass sie ihre Tatkraft bewahren, damit dies so weiter geht.“ Und damit traf sie wohl auch den „Nerv“ des Arbeitskreises, denn Günter Wolf hatte der Festgesellschaft bereits erklärt, welche Ziele sich der Verbund gesetzt hat. So wird die Barrierefreiheit in der Klosterkirche Höglwörth angestrebt. Das Modell „Gemeindebus“ wird bereits überlegt und als weitere Idee schwebt dem Arbeitskreis die Schaffung einer Begegnungsstätte für alle Vereine und Organisationen im Sinne eines „Mehrgenerationenhauses“ vor.

Aus da Gmoa Advent 2018

-- Unsere Seite für Senioren --

Seniorenachmittage der Pfarreien

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im Pfarrhof Aufham. Im Dezember entfällt der regelmäßige Seniorenachmittag in Aufham.

Jeden dritten Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im Gasthof „Krepfei“ in Anger.

Der vorweihnachtliche Seniorenachmittag ist für den 13. Dezember ebenfalls um 14.00 Uhr vorgesehen.

Weihnachtsbasar

Der Weihnachtsbasar im Pfarrhof Aufham findet am 01. Dezember ab 13.00 Uhr statt

Cafe Ideenreich



Das Cafe Ideenreich ist weiterhin jeden Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet und befindet sich im Sozialbüro Anger in Aufham, Hauptstraße 22 – barrierefrei.

Dort treffen sich ältere Menschen mit Interesse an Spielen, an Basteln, an Stricken und Unterhaltung, wobei natürlich die Tasse Kaffee und etwas Knabberereien nicht fehlen. Ab sofort werden dabei vor allem kleine Geschenke für den Weihnachtsbasar in Aufham vorbereitet.

Barbara Biebl und Christine Huber sind ihre Gastgeber.

Sozialbüro Anger

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Vorsorgen für die Zeit, in der man nicht mehr selbst für sich sorgen kann – ein Thema - nicht nur für ältere Menschen. Ein Unfall, eine schwere Erkrankung kann uns jederzeit treffen und wir können dann unsere Dinge nicht mehr selbst regeln. Entweder nur vorübergehend, manchmal aber auch auf Dauer. Und für diesen Fall ist Vorsorge geboten – entweder mit einer Vorsorgevollmacht oder mit einer Betreuungsverfügung.

Wie das geht, was dabei zu beachten ist – darüber hält Frau Marion Kaukel, die Leiterin der Betreuungsstelle beim Landratsamt, am Dienstag, 27.

November um 17.30 Uhr einen Vortrag im Sitzungssaal des Rathauses in Anger – und steht für Fragen rund um das Thema zur Verfügung.

Die notwendige Beglaubigung von Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung nimmt dann am Dienstag, 11. Dezember ab 8.00 Uhr Herr Michael Lenz, ebenfalls von der Betreuungsstelle des Landratsamtes im Sozialbüro in Aufham, Hauptstraße 22 vor.

Hier ist allerdings eine vorherige Terminvereinbarung mit Herrn Lenz unter der Tel. Nr. 08651/773476 erforderlich.

Aus da Gmoa Advent 2018

-- Informationen der Tourist-Info --



Es wird winterlich in Anger im Berchtesgadener Land! Die Häuser der Vermieterinnen und Vermieter begrüßen die Gäste mit herrlich gemütlichem Flair und warmen Lichtern aus Laternen. Die ruhige Zeit hält Einzug ins Berchtesgadener Land, wenn der Morgen nebelverhangen so frisch ist, dass man kaum einen ganzen Atemzug nehmen kann, wenn die Gipfel der Bergwelt rund um Anger bereits einen „weißen Hut“ tragen und der Himmel so klar und blau ist, dass man bis zum Chiemsee sehen kann. Dann schmecken Kuchen und Tee besonders gut, wenn man von einem kräftigen Marsch durch die Natur zum Wochenmarkt an den Rathausplatz gelangt oder in einem der noch geöffneten Biergärten in der Herbstsonne den Tag vergehen lässt.

...herzlichst ihre Kathrin Stoiber

Geschenkideen für Weihnachten

Und schon ist es wieder soweit und Weihnachten steht vor der Tür! Wenn Sie noch ein passendes Geschenk für einen besonderen Menschen suchen können wir Ihnen zu unseren Öffnungszeiten in der Tourist-Info in Anger weiterhelfen. Folgende Karten erhalten Sie bei uns im Direktverkauf:

- ❖ Predigtstuhlbahn (Berg- und Talfahrt)
25,50 € statt 29,00 €
- ❖ Rupertustherme (4-Stunden-Karte)
15,50 € statt 18,50 €
- ❖ (beschränktes Kontingent; Preiserhöhung ab Mitte des Jahres)
- ❖ Rupertustherme (4-Stunden-Karte mit Sauna)
23,00 € statt 27,00 €
- ❖ (beschränktes Kontingent; Preiserhöhung ab Mitte des Jahres)

Außerdem haben wir noch einen Restbestand von den begehrten „Anger-Kalendern 2019“. Wir freuen uns über ein



wunderbares Produkt, das Anger, seine Bräuche, die Natur und die Leute auf attraktiven Bildern und in ansprechenden Texten von Rosi und Hans Fürmann vorgestellt. Der Kalender ist für 11,90 € in der Tourist-Info Anger erhältlich.

Aus da Gmoa Advent 2018

-- Informationen der Tourist-Info --

Projekte für 2019

Die Berchtesgadener Land Tourismus GmbH hat eine neue Wanderkarte erarbeitet, die mittlerweile in unserer Tourist-Info erhältlich ist. Es handelt sich um ein Hauptwerk, das um drei Landkarten mit Wanderwegen die südliche, mittlere und die nördliche Bergwelt der Berchtesgadener Alpen erschließt. Die Karten sind kostenlos in unserer Tourist-Info erhältlich.

Außerdem gibt es ab Mitte November 2018 das neue Bergerlebnismagazin der BGLT mit dem Gastgeberverzeichnis 2019 sowie zahlreichen interessanten Beiträgen und Reportagen rund um das Berchtesgadener Land.



Wochenmarkt in Anger

Der Wochenmarkt in Anger am Rathausplatz hat sich in diesem Jahr etwas verkleinert. In Piding musste der Wochenmarkt aufgrund fehlender Nachfrage mit Mitte des Jahres ganz eingestellt werden. Wir hoffen unseren kleinen aber feinen Wochenmarkt mit den Standbetreibern

- Naturgärtnerei Ziegler
- Ziegenprodukte Obermaier
- Fischstand Dorrer
- Käsestandl
- Hofhammer's Hofladen

auch zukünftig jeden zweiten Donnerstag am Rathausplatz von 8-12 Uhr zu sehen und den kleinen Wocheneinkauf dort zu machen. Der Wochenmarkt ist in diesem Jahr noch an folgenden Terminen:

- 15. November
- 29. November
- 13. Dezember
- 20. Dezember (anschließend Winterpause bis voraussichtlich Anfang März)

Im Dezember wird es zum Wochenmarkt ein paar kulinarische Schmankerl passend zur kalten Jahreszeit geben, auf die man sich neben den ausgezeichneten Lebensmitteln bei den Standlern freuen darf!

Meldewesen

In diesem Jahr wurden wir mehrfach von Gästen darauf aufmerksam gemacht, dass Sie bei dem aktuellen Urlaubsaufenthalt eine Ehrung erwartet. Leider mussten wir daraufhin feststellen, dass die Gäste teilweise nicht gemeldet wurden. Selbstverständlich können wir aufgrund unserer Daten und der Aussagen der Gäste überprüfen bei welchem Vermieter die Meldung nicht erfolgt ist.

Wir möchten allerdings derzeit davon Abstand nehmen etwaige Abmahnungen vorzunehmen und hoffen und erwarten, dass die Meldungen im Jahr 2019 wieder sorgfältiger und zuverlässiger vorgenommen werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns auf eine erfolgreiche Wintersaison 2018/2019!

Aus da Gmoa Advent 2018

-- Informationen der Tourist-Info --

Gästekartenfibel 2019

Die seit langem erhältliche Gästekartenfibel für die Gäste des Rupertwinkels erfreut sich immer mehr Beliebtheit! Die Gäste der Gemeinden Anger, Piding, Teisendorf, Saaldorf-Surheim und der Städte Freilassing und Laufen erhalten bei über 30 Ausflugszielen im Berchtesgadener Land, Chiemgau und angrenzenden Salzburg bei Vorlage der Gästekarte Ermäßigungen zwischen 0,50-5,00 € pro Person. Dies wird im Rahmen der Erlebnisregion Berchtesgadener Land e. V. jährlich überprüft und in Zusammenarbeit mit der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH neu aufgelegt. Ab 2019 freuen wir uns über die Aufnahme der Erlebnisburg Hohenwerfen die mit einer Ermäßigung sehr attraktiv für unsere Gäste sein wird.

IRS18 e.V.

Im 1. Quartal 2019 freuen wir uns auf einen Besuch von Mario Kljajic dem Projektleiter von IRS18 e. V., der uns vor Ort mit den aktuellsten Neuigkeiten rund um die Online-

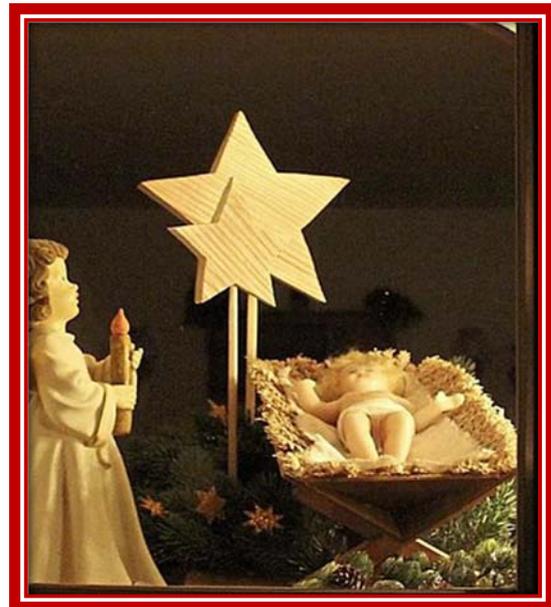
Buchbarkeit versorgt und für Fragen zur Verfügung steht. Den Termin werden wir frühzeitig bekannt geben und freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Adventsfenster

Zur Einstimmung auf die Weihnachtstage und dabei die Menschen auf der Schattenseite des Lebens nicht vergessen. Wir dürfen uns in dieser Adventzeit wieder auf folgende Termine freuen. _>>>

Erlös geht wieder an einen sozialen Zweck in der Region (Gesamtorganisation Corinne Kinz)

- Samstag 8. Dezember 17 Uhr Trachtenhütte am Dorfplatz GTEV D'Hochstaufner
- Dienstag 11. Dezember 18:30 Uhr Vereinsheim GTEV Anger-Höglwörth
- Donnerstag 20. Dezember 17:30 Uhr Kindergarten Maria Himmelfahrt Anger



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachten 2018 und viel Glück und Erfolg im Jahr 2019**